

Stv. Retzerau erklärt, dass für die Wassererwärmung des Freibades bei Beschaffung und Einsatz ökologischer Anlagen ein Zuschuss bis 70 % der Gesamtkosten möglich ist. Die Stadt sollte sich diesbezüglich mit der Energieagentur NRW in Verbindung setzen.

Stv. Neukrantz beantragt daraufhin, den SPD-Antrag, das städt. Freibad für die Wassererwärmung mit modernen ökologischen Anlagen (u. a. Solaranlage, geothermische Anlage, Blockheizkraftwerk, Biomasse-Heizanlage) auszustatten, zur weiteren Behandlung in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zu verweisen.

Einstimmig beschließt der Stadtrat, so zu verfahren.